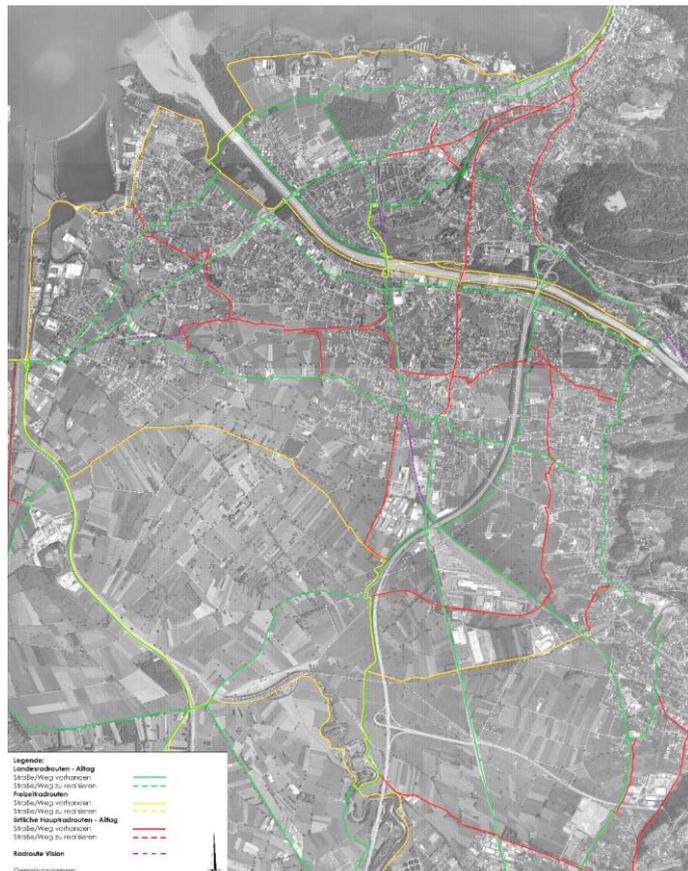


Radroutenkonzepte Vorarlberg

Im Auftrag des Amts der Vorarlberger Landesregierung und diversen Gemeinden // 2009 bis 2012



Beispiel: Regionales Radroutenkonzept plan b Gemeinden

Im Verkehrskonzept Vorarlberg 2006 ist vorgesehen, neue infrastrukturelle Qualitäten im Radverkehr zu schaffen. Durch diese soll der vorhandene Radverkehrsanteil gesichert und neuer Radverkehr generiert werden.

In regionalen Radroutenkonzepten wurden in den Jahren 2009 bis 2012 für die Regionen Leiblachtal, Rheindelta, Rheintal Mitte, Am Kumma, Vorderland, Walgau Ost sowie die plan b Gemeinden solche neuen infrastrukturellen Qualitäten – Landesradrouten und örtliche Haupttradrouten – durch unser Büro in Feldkirch erarbeitet.

Das attraktive, zügig und sicher befahrbare Netz an Landesradrouten Alltag bildete hierbei das Rückgrat. Radfahrende genießen auf solchen Landesradrouten in der Regel Vorrang. Das Netz verbindet Gemeinden und wichtige Ortsteile. Ergänzt werden die Landesradrouten Alltag durch Landesradrouten Freizeit sowie wichtige, örtliche Haupttradrouten. Die Lage der Radrouten wurde gemeindeübergreifend konzipiert und abgestimmt.

Die hohen Qualitätsstandards entlang der Landesradrouten und örtlichen Haupttradrouten orientieren sich an Qualitäten in Holland und Dänemark. Land und Gemeinden arbeiten kontinuierlich an der Umsetzung dieser Konzepte.



Beispiel: Regionales Radroutenkonzept Am Kumma (Ausschnitt)